



HESSISCHER LANDTAG

25. 11. 2010

*Dem
Haushaltsausschuss
überwiesen*

Dringlicher Berichts Antrag der Abg. Ursula Hammann, Frank-Peter Kaufmann, Kai Klose (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Fraktion betreffend "die HIM, der Müll und die Millionen"

Unter dem Titel "Ein schmutziges Geschäft" berichtete das Darmstädter Echo über einen "Wirtschaftskrimi aus dem Ried" und meinte damit den Verkauf der HIM GmbH im Jahr 2006. Nach der Presseberichterstattung ist die Gesellschaft zwischenzeitlich für ein mehrfaches des Preises, welches das Land mit dem Verkauf erzielt hat, weiterverkauft worden. Dabei spielt offenbar auch eine Rolle, dass HIM-Geschäftsführer selbst als Miteigentümer der Gesellschaft eigene Interessen verfolgt.

Die Landesregierung wird ersucht, im Haushaltsausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Dem vom Landtag am 30. März 2006 gemäß Drucks. 16/5426 zu Drucks. 16/5377 gebilligten Verkauf der Landesanteile an der HIM GmbH lag eine Unternehmensbewertung zugrunde, die zu einem Unternehmenswert der Gesellschaft in Höhe von 31,7 Mio. € kam; wer erstellte diese Unternehmensbewertung?
2. Durch wen wurden dem Ersteller der Unternehmensbewertung die hierfür notwendigen Informationen gegeben?
3. In welcher Weise wurden diese Informationen durch die Landesregierung überprüft und ggf. ergänzt?
4. In welcher Weise wurden dem Ersteller der Unternehmensbewertung durch die Landesregierung Informationen über die rechtlichen Rahmenbedingungen der Geschäftstätigkeit der HIM GmbH gegeben? In welcher Weise geschah dies ggf. auf anderen Wegen?
5. In welcher Weise wurde die erarbeitete Unternehmensbewertung seitens der Landesregierung überprüft?
6. In welcher Weise wurden ggf. vorhandene stille Reserven bei der Unternehmensbewertung berücksichtigt?
7. In wessen Verantwortung lag die Qualitätssicherung der Unternehmensbewertung und was wurde zu diesem Zweck unternommen?
8. Inwieweit haben die Jahresergebnisse der HIM GmbH in den Jahren 2001 bis 2005 diese Bewertung beeinflusst?
9. Welche außergewöhnlichen Geschäftsvorgänge oder sonstigen Einflüsse haben diese Jahresergebnisse möglicherweise jeweils beeinflusst insbesondere mit Blick auf die jeweiligen Betriebsergebnisse?
10. Aus welchen Gründen wurde beim Verkauf der Anteile der HIM GmbH im Jahr 2006 zuvor kein Bieterverfahren durchgeführt oder auf andere Weise der Marktwert ermittelt?

11. Wie sah konkret die "Initiative des Mitgesellschafters E.ON" aus, den Verkauf der Anteile der HIM GmbH an die Arcadia KG durch das Land einzuleiten?
12. Wer führte seitens der Landesregierung die Verhandlungen, die zum Verkauf führten, und wer war an ihnen noch beteiligt?
13. Mit welcher Anzahl von möglichen weiteren Interessenten führte die Landesregierung im Jahr 2006 Verhandlungen zum Zweck des Verkaufs der HIM GmbH?
14. Welche Informationen über die Arcadia KG, ihre Struktur und ihre Eigentumsverhältnisse hatte die Landesregierung bei ihrer Entscheidung, die HIM GmbH an diese zu verkaufen?
15. Aus welchen Gründen nannte die Landesregierung in ihrem Antrag an den Landtag, dem Verkauf der HIM GmbH zuzustimmen, als Mitgesellschafterin der Arcadia KG die Kreditanstalt für Wiederaufbau, obwohl sie wissen musste, dass die Kommanditisten keinen Einfluss auf die Investitionsentscheidungen der Gesellschaft haben?
16. Welche vertragliche Regelung lag nach dem Verkauf der Landesanteile an der HIM im Jahr 2006 für die Besetzung des Aufsichtsrates durch den damaligen Staatssekretär Walter Arnold zugrunde?
17. Von wem und wann wurde die Entscheidung getroffen, dass nach seinem Ausscheiden als Staatssekretär der Abgeordnete Walter Arnold weiter Mitglied im Aufsichtsrat bleibt?
18. In welcher Form hat das Aufsichtsratsmitglied Walter Arnold nach seinem Ausscheiden als Staatssekretär der Landesregierung berichtet?
19. Wird die Aufsichtstätigkeit vergütet, wenn ja, in welcher Höhe?
20. Welche Daten über den Unternehmenswert der HIM GmbH waren dem Aufsichtsrat aus seinen Diskussionen über die Feststellung der Jahresabschlüsse und der Lageberichte der Jahre 2006 bis 2008 wann bekannt?
21. Wann wurde der Verkauf der SAV im Jahr 2008 im Aufsichtsrat erörtert?
22. Ist nach Auffassung der Landesregierung eine Erörterung des Verkaufs des Unternehmens im Aufsichtsrat generell überflüssig?
23. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass sie am 28. Juli 2008 (in der Drs. 17/372) mitteilt, ihr lägen keine Informationen darüber vor, dass kurzfristig eine Veräußerung der HIM GmbH geplant sei, am 4. August 2008 aber der Verkauf öffentlich bekannt gegeben wird?
24. Wie hat sie auf diesen Vorgang im Aufsichtsrat der HIM GmbH oder auf andere Weise gegenüber der Geschäftsführung und auch gegenüber den Eigentümern reagiert?
25. Worauf führt die Landesregierung die - gemessen an den jeweiligen Verkaufspreisen - erhebliche Wertsteigerung des Unternehmens in nicht einmal drei Jahren zurück?
26. Aus welchen Gründen wurde keine Weiterverkaufsklausel zugunsten des Landes in den Vertrag des Verkaufs von 2006 aufgenommen?
27. Wie bewertet die Landesregierung die Tatsache, dass das Stammkapital der SAV kurz vor dem Verkauf der HIM-Anteile mit dem Faktor 20 vervielfacht wurde?
28. War der Landesregierung vor, während oder nach den Verkaufsverhandlungen bekannt, dass Mitglieder der Geschäftsführung der HIM GmbH an dem Verkauf der Anteile des Landes auch ein sehr persönliches wirtschaftliches Interesse hatten?

29. Wann war dem Aufsichtsratsmitglied Walter Arnold bekannt, dass die Geschäftsführer Anteile erworben hatten?
30. Wann wurde der Landesregierung bekannt, dass die Geschäftsführer Anteile erworben hatten?
31. Wie reagiert(e) der Vertreter des Landes im Aufsichtsrat auf Presseberichte, dass drei Geschäftsführer bei dem Verkauf durch das Land eigene Anteile erwarben, die sie zwischenzeitlich mit erheblichem Gewinn weiterveräußern konnten?
32. Wie bewertet die Landesregierung speziell die Tatsache, dass die Einlage in Höhe von 150.000 € im Mai 2006 in die SAV durch den HIM-Geschäftsführer Andreas Ellerkmann mit dem 6 Wochen später erfolgten Verkauf der Anteil der HIM GmbH auf einen Wert von rund 1,5 Mio. € anstieg?
33. Welche Rolle hat der Geschäftsführer Ellerkmann bei den Verkaufsverhandlungen im Jahr 2006 sowie im Jahr 2008 gespielt?
34. Welche Regelungen hat der Aufsichtsrat der HIM GmbH bzw. SAV wann getroffen bzgl. der Genehmigungs- bzw. Anzeigepflicht von Beteiligungen von Mitgliedern der Geschäftsführung an anderen Unternehmen?
35. Auf welche Weise wurden diese Regelungen überwacht?

Wiesbaden, 25. November 2010

Der Fraktionsvorsitzende:
Tarek Al-Wazir

Ursula Hammann
Frank-Peter Kaufmann
Kai Klose